



Orthopädisches Zentrum

Martin-Ulbrich-Haus Rothenburg gGmbH

Fachklinik für Orthopädie · Klinik für Rehabilitation · Wohnpflegeheim für Schwerstkörperbehinderte

Pflegeleitbild

Erstellt von der Arbeitsgruppe „Pflegeleitbild“
Moderation: Pfr. Christian Petran

Im Vordergrund unserer Arbeit steht der Patient. Ihm wollen wir in unserer Einrichtung ein

„Zu Hause auf Zeit“

schaffen.

Teil dieser Bemühung der ganzen Dienstgemeinschaft ist die Pflege, die ihre Arbeit unter den Leitsatz aus der Bibel stellt:

„Alles nun, was ihr wollt, das euch die Menschen tun sollen, das tut ihnen auch.“
(Matth. 7,12)

Orientiert an einem christlichen Menschenbild bedeutet Pflege für uns, dass der Patient in seiner Krankheit/Behinderung bei der Durchführung jener Verrichtungen **Hilfe empfängt**, die zur Gesundung und Rekonvaleszenz beitragen und die er ohne Hilfe selbst durchführen würde, wenn er die dazu nötige Kraft, den Willen oder das Wissen hätte.

Dabei sollen seine körperlichen, geistigen, seelischen und sozialen Bedürfnisse befriedigt und seine Ressourcen erkannt und aktiviert werden. **Patienten sind für uns mündige Partner!**

Wir sind bemüht, wechselseitiges **Vertrauen aufzubauen**, Verständnis für unser notwendiges Handeln zu vermitteln und sie in dieses mit einzubeziehen.

In unserer Pflege orientieren wir uns an modernen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen und Pflegemodellen. Wir bewerten und beurteilen die Situation der Patienten in regelmäßigen Abständen neu und legen situationsgemäß neue Ziele und Maßnahmen der Pflege fest.

Wir arbeiten auf der Grundlage einer übersichtlichen Pflegedokumentation nach Pflegestandards. Wir sind bemüht, unsere täglichen Abläufe in einer für alle Patienten angemessenen und an ihren Bedürfnissen orientierten Weise zu organisieren.

In die Pflege im weiteren Sinne des Wortes beziehen wir die **Krankenhausseelsorge sowie den sozialen Dienst** mit seinen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern jederzeit ein. Bis hin zum Sterben sorgen wir für eine helfende Begleitung. Auch über den Krankenhausaufenthalt hinaus vermitteln wir fachliche, soziale und seelsorgerliche Hilfe.

Wir verstehen Pflege als eigenständige Profession mit eigenem beruflichen Auftrag, Können, Gewicht und eigener Verantwortlichkeit sowie dem Recht und der Pflicht, dass Pflegende ihre spezifischen Fähigkeiten und Kompetenzen gleichberechtigt mit anderen Berufsgruppen einbringen können.

Wir arbeiten als Pflegende **zum Wohle der Patienten** mit diesen, ihren Angehörigen, Menschen der eigenen und anderen Berufsgruppen sowie mit Ehrenamtlichen zusammen. Wir nutzen die Möglichkeiten der Teamarbeit, um die unterschiedlichen Wissensstände und Erfahrungswerte für die zu erfüllenden Aufgaben einzusetzen und akzeptieren uns gegenseitig.